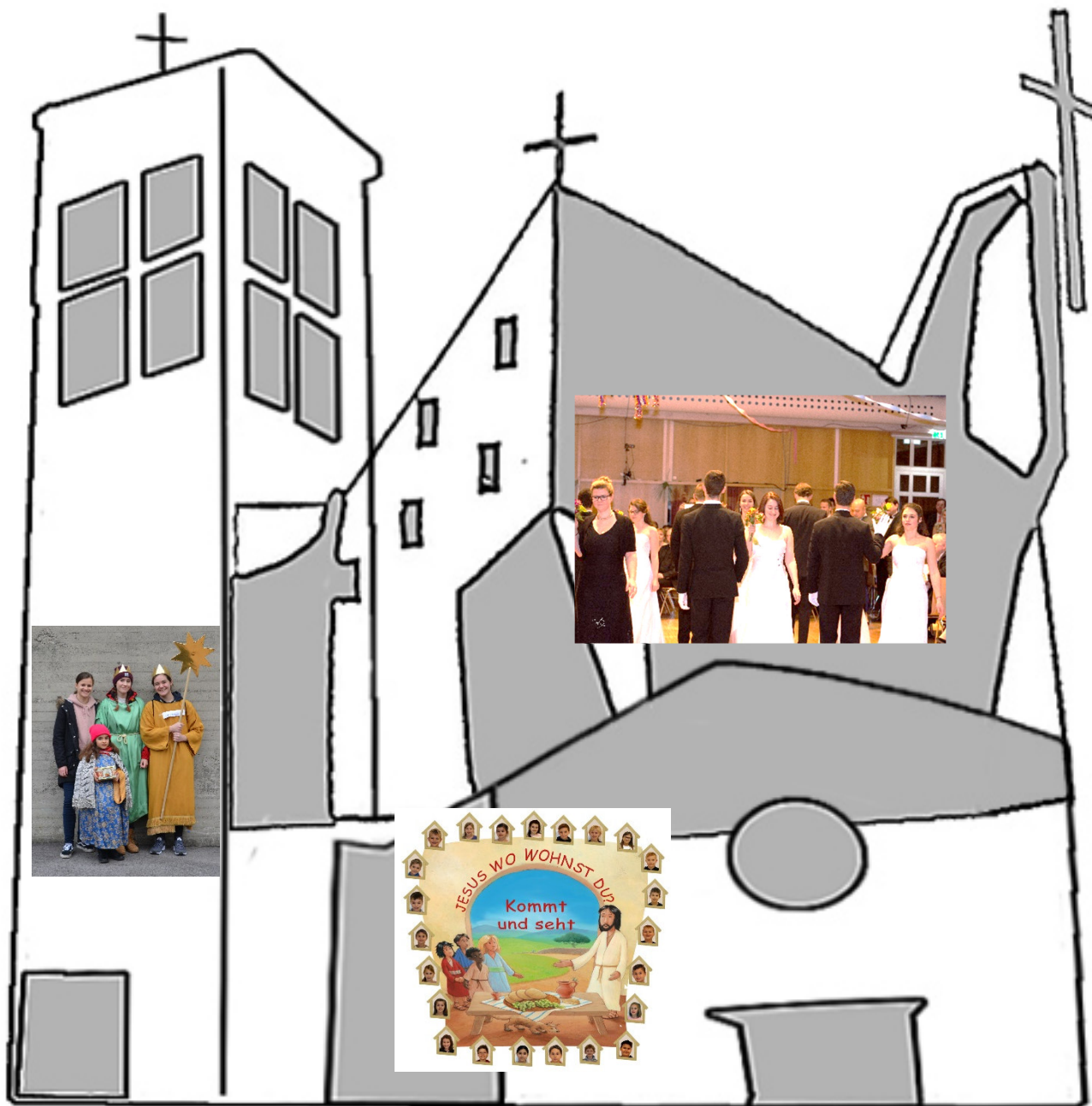


# Pfarrfamilien

## **Bossigasse** und **Unter St.-Veit**

Nr. 83 / 18. Februar 2018

1/2018



### Mitteilungsblatt der Pfarren

**Zum Guten Hirten**  
Bossigasse 68, A-1130 Wien  
Tel. : 01/8772261  
E-mail: [pfarre-boga@speed.at](mailto:pfarre-boga@speed.at)  
[www.pfarre-zumgutenhirten.at](http://www.pfarre-zumgutenhirten.at)

**Unter St.-Veit**  
Wittegasse 4, A-1130 Wien  
Tel. : 01/8777100  
E-mail : [pfarre-unterstveit@gmx.at](mailto:pfarre-unterstveit@gmx.at)  
[www.pfarre-unterstveit.at](http://www.pfarre-unterstveit.at)

## **Inhalt:**

	<b>Seite</b>
<b>Wort an die Pfarrfamilien</b> .....	3
<b>Neues von unserer syrischen und iranischen Familie</b> .....	4
<b>Ankündigung Büchermarkt Boga</b> .....	5
<b>Sternsinger, Vorschau, Chronik Boga</b> .....	6
<b>Ankündigung Pfarrfamilienwochenende</b> .....	7
<b>Erstkommunion- und Firmvorbereitung</b> .....	8
<b>Pfarrnenball</b> .....	9
<b>Advent und Weihnachtszeit in der Pfarre Unter St.-Veit</b> .....	10
<b>Ankündigung Flohmarkt Unter St.-Veit</b> .....	12
<b>Vorschau bis Ostern Unter St.-Veit</b> .....	13
<b>Kinderseiten</b> .....	14
<b>Ankündigung Sommerlager</b> .....	16

## **GOTTESDIENSTORDNUNG**

### **Pfarre Zum Guten Hirten**

**Sonntag: 10.30 und 18.30 Uhr**  
**Dienstag, Donnerstag: 18.30 Uhr**  
**Freitag: 10.00 Uhr** im Haus Trazerberg  
**Feiertage:** siehe Ankündigungen

### **Pfarre Unter St.-Veit**

**Sonntag: 9:00 Uhr**  
**Freitag: 18:30 Uhr**  
**Samstag: 18:30 Uhr**  
**Feiertage:** siehe Ankündigungen

#### **Möglichkeit zur Beichte und Aussprache:**

**Sonntag** ab **18.00** Uhr im Beichtstuhl  
und nach persönlicher Vereinbarung **Tel.:877 22 61-12**; oder **Stefan.Reuffurth@katholischekirche.at**  
**Samstag** ab **18.00** Uhr im Beichtstuhl

**Aktuelle Informationen und Termine finden Sie im Terminblatt,  
den Kirchenvorräumen und Schaukästen**

#### **Impressum:**

**Medieninhaber, Herausgeber:**

Pfarre "Zum Guten Hirten", Bossigasse 68, 1130 Wien und  
Pfarre Unter St.-Veit, Wittegassee 4, 1130 Wien

**Grundsätzliche Richtung:** Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarren

**Layout:** Liesl Wiesinger, Elisabeth Buder

**Redaktionsteam:** Pf. Stefan Reuffurth, Liesl Wiesinger, Elisabeth Buder

**Druck:** Netinsert GmbH, 1220 Wien

Die **Beiträge** stammen von Mitgliedern der Pfarrgemeinde.

© Die **Fotos** stammen (sofern nicht anders angegeben) von Mitgliedern der  
Pfarrgemeinde

## Liebe Pfarrfamilien!



Heuer fiel der Aschermittwoch auf den Valentinstag. Aschenkreuz statt Blumenstrauß und Bonbonniere?!? Das Fest der Liebenden am Fast- und Bußtag, der den Beginn der Fastenzeit einläutet. Irgendwie merkwürdig, oder? Nur sehr selten fallen der Valentinstag und der Aschermittwoch zusammen. Der Gedenktag des Heiligen Bischofs Valentin, des Namensgebers dieses Tages, wurde von Papst Gelasius I. im Jahr 469 eingeführt und wird immer am 14. Februar begangen. Der Aschermittwoch dagegen ist immer der Mittwoch 46 Tage vor dem Ostersonntag. Letzterer wiederum ist seit der Entscheidung des Konzils von Nicäa im Jahr 325 n. Chr. immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn. Da der Frühling bekanntlich am 21. März beginnt, ergibt sich als mögliches Osterdatum eine Zeitspanne vom 22. März bis zum 25. April. In diesem Jahr feiern wir den Ostersonntag am 1. April. Nein, das ist kein Scherz!

Aber zurück zum Aschermittwoch-Valentinstag. Wie könnte man das heurige Zusammenfallen dieser beiden besonderen Anlässe deuten? Für fromme katholische Verliebte auf jeden Fall ein kulinarisches Dilemma. Eine Einladung zum romantischen Abendessen passt nicht wirklich zum Aschermittwoch, der ja ein strenger kirchlicher Fast- und Abstinenztag ist. Gemeinsam bei Kerzenlicht zu fasten wäre zwar sehr apropos am Aschermittwoch, entbehrt aber irgendwie der Romantik. Die gute Nachricht:

Blumen kann man selbstverständlich auch mit dem Aschenkreuz auf der Stirn kaufen und schenken.

Vielleicht enthält diese seltene Terminkollision ja auch einen Hinweis, der uns den tieferen Sinn sowohl des Valentinstages, als auch des Aschermittwochs erkennen lässt. Das Fest der Liebe und der Beginn der österlichen Bußzeit haben mehr miteinander zu tun, als auf den ersten Blick zu erkennen ist. Bedeutet jemanden zu lieben denn nicht auch, dass man an der Beziehung arbeitet, sich selbst zurücknimmt, auf manches verzichtet, mehr auf das Wohl des anderen als auf das eigene schaut? Auch die Liebe erfordert immer wieder Opfer zu bringen, zu verzeihen und um Verzeihung zu bitten, einen neuen Anfang zu suchen und zu schenken.

Und ist die österliche Bußzeit nicht viel mehr als eine Zeit der Buße, des Fastens (oder gar des Abnehmens) und des Verzichts? Natürlich gehören diese Dinge dazu, aber dienen die heiligen vierzig Tage nicht vielmehr der Erneuerung und Vertiefung unserer Liebe zu Jesus Christus? Der tiefste Sinn der Fastenzeit ist die Liebe zu Gott und zum Nächsten.



Der heilige Valentin soll Liebespaare trotz des Verbots christlich getraut haben und deswegen am 14. Februar 269 hingerichtet worden sein. Außerdem habe Valentin den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. Er hat Gott und seinen Nächsten geliebt bis in den Tod.

Möge diese Fastenzeit, die an seinem Fest begonnen hat, für uns alle eine gesegnete Zeit sein, die uns hilft in der Liebe zu wachsen.

*Euer Pfarrer Stefan*

## Neues von unserer syrischen und iranischen Familie

Unseren Syrern geht es gut. Sahar, die junge Frau, hat ihren Deutschkurs B1 mit gutem Erfolg abgeschlossen und die theoretische Führerscheinprüfung bestanden; Jehad, der junge Mann, hat seinen Deutschkurs B2 mit gutem Erfolg absolviert und macht derzeit einen 2monatigen berufsspezifischen Deutschkurs für medizinische Berufe. Mit Ende März wird er diesen Kurs abgeschlossen haben und darf dann endlich als Hilfskrankenpfleger arbeiten. Seinen Führerschein hat er schon vor ein paar Monaten gemacht.

Die Syrer wohnen derzeit noch immer in der von der Diakonie vermittelten Wohnung im 1. Bezirk. Der Mietvertrag für diese Wohnung endete eigentlich Ende November vorigen Jahres. Aber obwohl das Ehepaar – unterstützt von Lena und Dieter – ab Mitte Mai begann, eine neue Bleibe zu suchen, hatten wir keinen Erfolg zu verbuchen. Die Diakonie versprach zwar, sie nicht auf die Straße zu setzen, doch welche Art Notunterkunft sie zur Verfügung gestellt hätte, war unklar. In den ersten Novembertagen fragte dann Ilse Zollner, ob unsere iranische Familie vielleicht eine Wohnung

brauche. Diese nicht, aber unsere syrische Familie!! Was war geschehen? Ilse besitzt in der St. Veitgasse eine Eigentumswohnung, die seit Jahren vermietet war. Ende Oktober ist ihr letzter Mieter plötzlich verstorben, und sie war bereit, diese den Syrern zu vermieten. Doch so einfach wie gedacht wurde es mit dem Umzug nicht, da sich das Erbschaftsverfahren als schwierig herausgestellt hat, und die Wohnung laut Auskunft des Notars nicht geräumt werden darf, bevor es abgeschlossen ist.

Doch knapp vor Redaktionsschluss dieser Zeitung bekamen wir die Nachricht, dass die Familie in der Ferienwoche übersiedeln kann. Wir freuen uns mit ihnen, dass nun für sie tatsächlich ein neues Kapitel ihres Lebens in Österreich aufgeschlagen wurde.

Die beiden Kinder, die derzeit Freiplätze im Kindergarten des Schottenstiftes haben und schon recht gut Deutsch können, werden dann hoffentlich im Kindergarten im Hügelpark unter kommen.

### *Lena und Dieter*

Vor einem guten Jahr haben wir Maria, David und Eva bei uns aufgenommen. Seither sind sie uns immer mehr ans Herz gewachsen und haben das Haus neben den eigenen Kindern und Enkeln mit Fröhlichkeit und Freude erfüllt.

Im Dezember haben sie den lange ersehnten Asylstatus zugesprochen bekommen.

Im letzten Jahr, wartend und hoffend auf den Bescheid, konnten David und Maria ihre Deutschkenntnisse mit Kursen stark verbessern. Nun geht es um Anstellungen für die beiden, damit die kleine Familie bald wieder auf eigenen Füßen steht. Gleichzeitig kann David nun sein iranisches Tierarzt Diplom nostrifizieren lassen (das ist erst mit positivem Asylbescheid möglich!), was allerdings bis zu 2 Jahre dauern kann. Bis dahin hofft er auf einen Job als Tierpfleger. Eine vage Zusage gibt es schon. Auch Maria sieht ihrem ersten Vorstellungsgespräch mit Spannung entgegen.

Eva hat im Herbst mit viel Freude in der Volksschule in der Auhofstraße begonnen, geht einmal in der Woche in einen Kinderchor und war in den

Weihnachtsferien einer der fleißigsten Sternsinger unserer Pfarre. Seit dieser Zeit ist die Jungscharstunde am Dienstag ein Fixtermin in Evas Stundenplan!

Noch wohnen die drei bei uns im Haus. Ende vergangenen Jahres konnten wir eine passende Wohnung ganz in der Nähe finden, die seither unter tatkräftiger Mithilfe von David und Maria renoviert wird. Im Frühling sollte es soweit sein, dass sie in ihre neue Bleibe übersiedeln können.

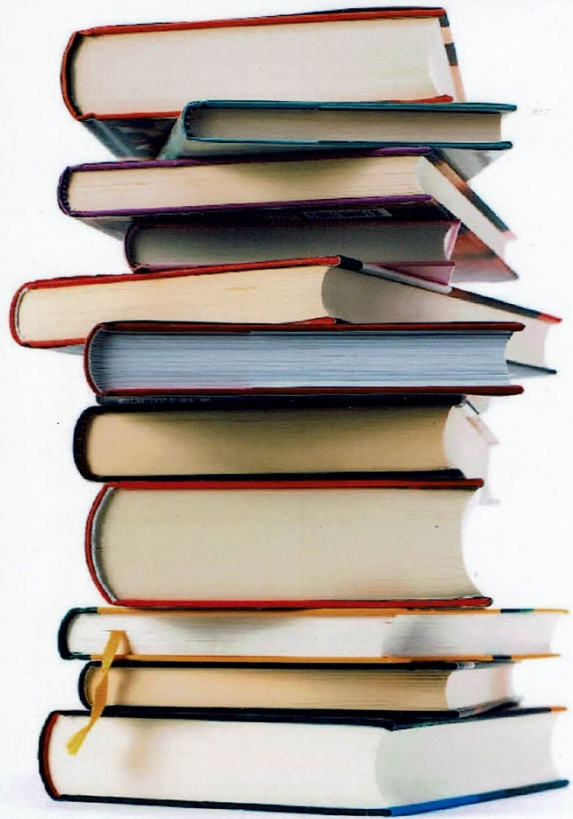
Dank der laufenden, großzügigen Unterstützungen vieler Pfarrmitglieder konnte die prekäre Lage der Familie 2017 gemildert werden (während des Asylverfahrens durften sie nichts verdienen – dennoch wurde ihnen die staatliche Grundversorgung für Flüchtlinge nicht gewährt, weil sie privat wohnen - ihre Ersparnisse waren aufgebraucht).

Wir sehen zwar dank positiven Bescheids mit Zuversicht in die Zukunft, wir ersuchen Sie/Euch im Namen der Familie aber weiterhin, wenn möglich, Beiträge zu leisten, da die weitere Entwicklung noch sehr unklar ist.

Mit einem großen Dankeschön *Brigitte & Günther*

# BÜCHER MARKT

*mit  
Schmökercave*



Pfarre  
ZUM GUTEN HIRTEN  
Eingang 1130  
Horeischygasse 2  
[www.pfarre-zumgutenhirten.at](http://www.pfarre-zumgutenhirten.at)

**23. - 25.  
Feb 18**

**Fr 16<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>**

**Sa 9<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup>**

**So 9<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>**



## Boga-Sternsingen 2018



**Unsere Sternsinger konnten über € 5.000.- sammeln! Danke**



## Fastenzeit, Karwoche und Ostern in der Pfarre Zum Guten Hirten

**4. Fastensonntag, 11. März: 10:30 Uhr Vorstellungsmesse der Firmlinge, Suppenonntag**

**5. Fastensonntag, 18. März: 10:30 Uhr Kindermesse**

**Palmsonntag, 25. März: 10:30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe und Kinderwortgottesdienst**

**Gründonnerstag, 29. März: 19:00 Uhr Hl. Messe vom letzte Abendmahl mit Fußwaschung**

**Karfreitag, 30. März: 15:00 Uhr Kreuzwegandacht, 16:00 Uhr Kinderkreuzweg**

18:30 Uhr Beichtgelegenheit **19:00 Uhr Karfreitagliturgie** in der Pfarre Unter St.-Veit

**Karsamstag, 31. März: 21:00 Uhr Osternacht-Feier mit Speisensegnung**

**Ostersonntag, 1. April: 10:30:00 Uhr Festmesse mit Speisensegnung**



### EZA- Verkauf in der Bossigasse

Es lohnt sich, das Angebot beim monatlichen Verkauf in der BOGA zu nutzen:

- Auf Bestellung ist das gesamte umfangreiche Sortiment der Weltläden kurzfristig lieferbar.
- Die Pfarre profitiert beim Wiederverkauf von der

Gewinnspanne – ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag zur Darlehensrückzahlung

- Jedes verkaufte Fairtradeprodukt sichert Familien im Globalen Süden ein menschenwürdiges Leben in ihrer Heimat.

Die nächsten Verkaufstermine sind:

**Sonntag 18.2., 18.3., 15.4., 13.5., 24.6. 2018 beim Pfarrkaffee**

### Aus dem Pfarrgebiet:



#### Taufen:

Linda Gasser  
Florentina Holzer  
Alexandra Brauner  
Anna Feiner  
(Philippa Polanyi)



#### Todesfälle:

Alfred Huss  
Edith Mendel  
Helmut Buchta



## **BOGA** **Pfarrfamilienwochenende** **1. bis 3. Juni 2018**

JUFA Hotel Veitsch\*\*\*  
Sportgasse 3  
8663 Sankt Barbara im Mürztal



**Anmeldeschluss: 15. April 2018**  
(Anmeldeformular im Sekretariat abgeben und Teilnahmegebühr bitte einzahlen)

### **Was erwartet euch?**

Gemeinschaft, Erlebnis, Abenteuer, Spiele,  
Spaß, Basteln, Singen, Fußball, gemeinsame Wanderung  
zum Pilgerkreuz, Stationenspiel, gemeinsame Messe

Hallenbad  
Spielplatz indoor und outdoor

Übernachtung in Familienzimmern mit Vollpension

### **Kosten:**

**Erwachsene 150,--**

**Kinder ab 4 Jahren 90,--**

Kinder unter 4 gratis

Im Familienzimmer, ab dem 3. Kind -10%

(Erwachsene im Doppelzimmer pro Person 160,--

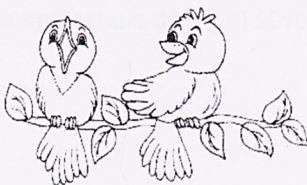
Erwachsene im Einzelzimmer 170,--)

**Pro Familie bitten wir um ein  
Materialkostenpauschale von 20,--**

**IBAN: AT 65 2011 1000 0391 1586**  
**Verwendungszweck: BogaWoe und FAMILIENNAME!**

**Wir freuen uns auf euch!**

**Susanne & Kathi**



## Erstkommunionvorbereitung der Pfarren Zum Guten Hirten und Unter St. Veit

23 Kinder aus der Pfarre Unter St. Veit und der Pfarre zum Guten Hirten stellen sich seit Ende November in wöchentlichen Erstkommunionstunden die Frage, wo Jesus wohnt. Im Advent haben unsere Erstkommunikationskinder für die Kinder des Franziskusheimes Geschenk gebracht, welche diese bei ihrer Weihnachtsfeier begeistert auspackten. Im Jänner wurden die Kinder der Pfarrgemeinde vorgestellt und konnten ihr Taufversprechen erneuern. Eine leise Ahnung, wo Jesus wohnt, haben wir daher jetzt schon bekommen. Bis zur Erstkommunion wollen wir mit den Kindern noch entdecken, wo Jesus überall wohnt und wo er uns ganz besonders nahe ist. Damit wir am 22. April gemeinsam mit allen Eltern und beiden Pfarrgemeinden ein großes Fest feiern können.



## Firmvorbereitung der Pfarren Zum Guten Hirten und Unter St. Veit

Am 9. Jänner hat in der Bossigasse die Firmvorbereitung 2018 begonnen. Jede Woche treffen sich die 20 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus den Pfarren Unter St. Veit und Zum Guten Hirten für zwei Stunden, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Zusammen mit dem



fünfköpfigen Firmteam und Pfarrer Stefan werden Themen rund um die Bedeutung des Christ-Seins bearbeitet und diskutiert. Neben inhaltlichen Themen und dem gemeinsamen Beten kommen aber natürlich auch Spiel, Spaß und Gruppenaktivitäten nicht zu kurz.

Auf dem Weg bis zur Firmung am 10. Juni stehen außerdem noch ein Tag zum Kennenlernen des Firmspenders, die Teilnahme an karitativen Projekten und ein gemeinsames Firmwochenende im Jugendhaus Stift Göttweig auf dem Programm.

Am 11. März gibt es übrigens die Möglichkeit, etwas mehr über unsere FirmkandidatInnen zu erfahren, da sich diese im Zuge der Firmvorstellungsmesse um 10:30 in der Pfarre zum Guten Hirten der Gemeinde vorstellen werden.

*Das Firmteam*



## Eindrücke vom Ball der Pfarren Bossigasse, Maria Hietzing, Ober St.Veit und Unter St.-Veit

Eine rauschende Ballnacht, gute Musik und gute Laune, Tombolapreise, Cocktails, Eröffnung, Mitternachtseinlage und Quadrille, Jugendband im Keller, Brötchen....



Fotos: Domi Kirchofer



Zur Predigt versammelte Pater Lorenz alle Kinder auf den Stufen vor der Krippe und hielt eine kindgerechte Predigt. Auch die Fürbitten wurden von den Kindern gesprochen.



Es war eine wunderschöne Kindermesse in einer mit Kindern gefüllten Unter St. Veiter Kirche!.... und um den Heimweg mit dem Friedenslicht zu versüßen, bekam noch jeder Kirchenbesucher beim Abschiedsgruß eine Lindor-Kugel!



### Sternsingen 2018



Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2018 war das Sammeln von Spenden für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Nicaragua.

12 Sternsinger und 6 Begleiter waren 3 Tage im Pfarrgebiet unterwegs und konnten über € 5.000.- sammeln!



### Sie möchten mit Ihren Kindern gemeinsam die Sonntagsmesse besuchen?

Seit Weihnachten lädt in Unter St.Veit eine liebevoll gestaltete **Kinderecke** in die Kirche ein. Sie soll Kindern und ihren Begleitpersonen das



Verweilen in einer freundlichen ruhigen Atmosphäre ermöglichen und den gemeinsamen Besuch der Messe angenehm und entspannt stattfinden lassen.



### Mary's Meals

Ein Teil der Einnahmen des heurigen Flohmarkts wird dem Verein: „Mary's Meals – Schulernährung für hungernde Kinder“ zur Verfügung gestellt. Das Hauptziel von Mary's Meals ist es, Kindern eine warme Mahlzeit pro Tag zur Verfügung zu stellen. Dies ist gekoppelt mit einem Schulbesuch, der erst ermöglicht aus der zukunftslosen Spirale des „jeden Tag neu ums Überleben kämpfen“ zu müssen. Von jedem Euro der gespendet wird, kommen 93% direkt den Hilfsprojekten vor allem in Afrika zu Gute. Derzeit werden 1.230.171 Kinder weltweit versorgt. Für den Gründer Magnus MacFarlane-Barrow ist es auch wichtig, dass diese Aktion auch Hilfe zur Selbsthilfe wird. Mitarbeiter vor Ort

kontrollieren die freiwilligen HelferInnen, die Lagerung der Grundnahrungsmittel (wenn möglich werden lokale Produkte verwendet) und die Zubereitung der für die Kinder wichtigen Mahlzeiten. Diese Kinder sind sehr dankbar und Bildung ist der einzige Ausweg später ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Aber es ist noch viel zu tun, den 61 Millionen Kinder gehen weltweit nicht zur Schule! Es werden nur ca. 16,- EUR benötigt um ein Schulkind, ein ganzes Jahr lang, mit einer täglichen Schulmahlzeit versorgen zu können. Auf der Webseite [www.marysmeals.at](http://www.marysmeals.at) stehen weitere Informationen zu diesem Projekt zur Verfügung.



## Vorschau auf Fastenzeit, Karwoche und Ostern in der Pfarre Unter St.-Veit

Die Mütterrunde lädt ein zum

### FASTENSUPPENESSEN

Nach der Vorabendmesse am Samstag, 3. März  
und nach der Hl. Messe am Sonntag, 4. März  
Die Spenden kommen einem caritativen Projekt zugute



### **Palmsonntag, 25. März**

**9:00 Uhr Segnung der Zweige – Hl. Messe**

### **Gründonnerstag, 29. März**

**19 Uhr Hl. Messe vom letzte Abendmahl mit Fußwaschung**

in der Pfarre Zum Guten Hirten

### **Karfreitag, 30. März**

15:00 Uhr Kreuzweg 18:30 Uhr Beichtgelegenheit

**19 Uhr Karfreitagsliturgie**

### **Karsamstag, 31. März**

**20:00 Uhr Osternacht-Feier** + Speisensegnung

### **Ostersonntag, 1. April**

**9:00 Uhr Festmesse mit Speisensegnung**

### **Ostermontag, 2. April**

**9:00 Hl. Messe**

### **Anbetungstunde in der Pfarre Unter St. Veit**

In der Pfarre Unter St. Veit wird künftig einmal im Monat eine Anbetungstunde voraussichtlich am Mittwoch angeboten. Anbetung bietet nicht nur zur Ruhe kommen, sondern das Sakrament der Eucharistie ist auch eine große Gnadenquelle, denn Jesus ist im Allerheiligsten persönlich anwesend. Damit wir diesen Schatz wieder neu entdecken können, werden wir diese Stunde verschieden gestalten. Zeiten zur Stille werden jedenfalls gegeben sein. Unser erster Termin ist am Mittwoch, den 21.2.2018, von 19:00 bis 20:00 Uhr, in der Kirche in Unter St. Veit.

### **Aus dem Pfarrgebiet:**



#### **Taufen:**

Laura Richter  
Emma Wildner  
(Valentin Naverschnig,  
Philipp Stocker,  
Linda Gasser, Anna  
Feiner, Vinzenz Makki,  
Vinzenz Makki, Alexander  
Marka, Carmen Freitas)



#### **Todesfälle:**

Gerda Lederer  
Gerhard Lechner  
Elisabeth Englinger  
Anny Janda  
Walraud Pycha  
Peter Laszlo  
Maria Feuchter  
Peter Rosner

## Liebe Kinder!

## Fastenzeit und Ostern

Im Frühling feiern wir das Osterfest. Doch bevor wir feiern können, begehen wir die **Fastenzeit**.

Fasten bedeutet eine Zeit lang auf schöne Dinge zu verzichten, z.B. auf Süßigkeiten oder auch Fernsehen oder Computerspielen und so weiter. Das ist oft gar nicht leicht und man muss sich ganz schön überwinden um Durchzuhalten. In der Fastenzeit denken wir an das Leben Jesu vor seinem Tod. Die Fastenzeit ist die Vorbereitungszeit auf Ostern und dauert 40 Tage lang (Vom Aschermittwoch bis Ostersonntag, die Sonntage nicht mitgezählt).

Am Beginn der Fastenzeit steht der **Aschermittwoch**. Einem alten Brauch zu Folge, haben sich die Menschen einfache Kleider angezogen und Asche auf ihren Kopf gestreut, als Zeichen der Umkehr zu Gott. Wir sollen versuchen in der Vorbereitungszeit aufmerksamer zu werden und auf das zu achten, was wir denken, sagen und tun. Heute streuen wir uns nicht mehr Asche auf den Kopf, aber der Priester zeichnet uns mit Asche ein kleines Kreuz auf die Stirn.



Der nächste wichtige Tag der Fastenzeit ist der **Palmsonntag**, wo wir daran denken, wie Jesus in Jerusalem eingezogen ist. Er ritt auf einem Esel und wurde von den Menschen mit Palmzweigen begrüßt. Bei uns gibt es keine Palmzweige, wir verwenden Palmkätzchen die wir in Vasen aufstellen und schmücken, um uns daran zu erinnern.

Zum **Gründonnerstag** gibt es auch einiges zu erzählen: Oft wird am Gründonnerstag etwas Grünes gegessen, wie zum Beispiel Spinat. Aber der Name Gründonnerstag kommt nicht von der Farbe Grün, sondern stammt vom Wort „greinen“, ab das weinen bedeutet. Bei der Abendmahlfeier am Gründonnerstag erinnern wir uns daran, wie sich Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern zum Abendmahl getroffen hat.

Der Freitag vor Ostern heißt **Karfreitag**. „Kara“ ist ein altes Wort für „Klage, Trauer“. An diesem Tag denken wir an Jesus Verurteilung, seine Kreuzigung und seinen Tod. Es ist ein Tag des Fastens und der Stille. Selbst die Kirchenglocken läuten an diesem Tage nicht, in vielen Orten rufen die Kinder oder Ministranten die Leute mit „Ratschen“ (= Holzklappern, die ziemlich Lärm machen können) zum Gottesdienst. Auch die Orgel spielt an diesem Tag nicht. Es gibt Kreuzwegandachten in den Kirchen, wo man die

einzelnen Stationen des Leidens von Jesus nachgehen kann. Habt Ihr schon einmal in unserer Kirchen die bronzefarbenen Kreuzwegstationen an den Seitenwänden genauer angesehen?

Eine Nacht, ein Tag und noch eine Nacht vergehen, dann feiern wir am **Ostersonntag** die Auferstehung Jesu. Ostern ist das wichtigste und älteste Fest der Christen. Die Zeit der Trauer ist vorbei! Wir zünden die neue große Osterkerze an, deren Licht ein Symbol für das Neue Leben und die Liebe Gottes ist. Gott ist stärker als der Tod, er hat Jesus auferweckt! Das feiern wir mit einem großen Fest. Oft wird auch schon in der **Osternacht**, also in der Nacht von Samstag auf Sonntag, ein Osterfeuer entzündet.

In der Ostermesse werden auch die Speisen für das Festessen gesegnet. Die Leute bringen Schinken, Brot, Eier und Süßigkeiten und lassen sie mit Weihwasser vom Priester segnen.

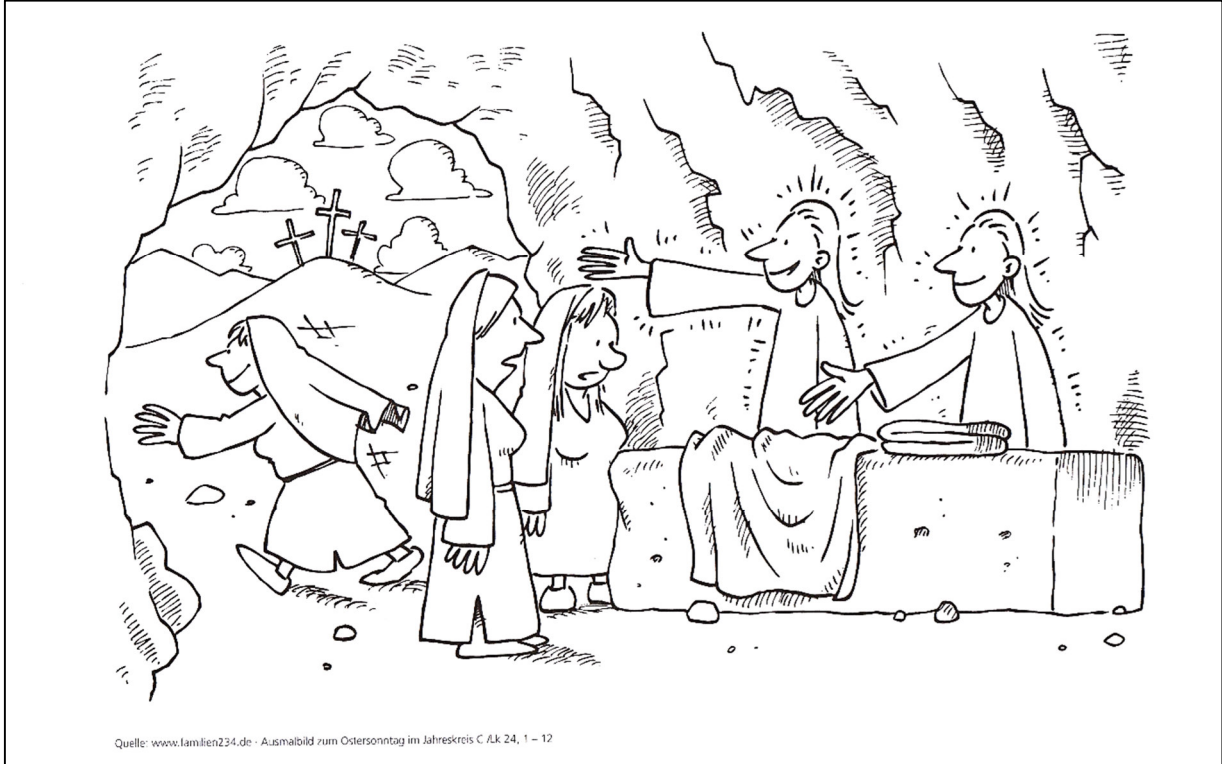
Warum essen wir zu Ostern aber eigentlich **Ostereier**?

Eier sind Sinnbild für Geburt und Neuanfang...aus dem harten Ei schlüpft ein flauschiges Küken. Eier symbolisieren Fruchtbarkeit und Wachstum. Das war für die Menschen immer schon wichtig, denn nur eine gute Ernte und Wachstum haben ein gutes Leben für die Menschen bedeutet. Eier schenken Kraft und schmecken. Aber warum sind die Ostereier bunt? Erstens sollten Geschenke, die man sich zu einem Fest macht, hübsch aussehen, und ein buntes Ei ist etwas besonderes. Oft werden die Eier ja nicht nur bunt gefärbt, sondern auch mit kunstvollen Mustern verziert. Aber das Färben der Eier hatte auch einen praktischen Grund: in der Fastenzeit sollten die Menschen früher keine oder nur wenige Eier essen. Da die Hennen aber weiterhin laufend Eier legten und es ja schade wäre sie nicht zu essen, haben die Menschen die Eier gekocht, damit sie länger haltbar sind. Und damit die gekochten Eier von frischen Eiern unterschieden werden konnten, hat man diese gekochten Eier mit Pflanzenfarben im Kochwasser eingefärbt. Mit Zwiebelschalen kann man zum Beispiel gelbe oder bräunliche Eier bekommen, rote Rüben färben Eier rot... Und zu Ostern durften diese bunten Eier dann endlich voll Genuss gegessen werden. Außerdem sind gefärbte Eier ja sehr praktisch - denn ein rotes oder gelbes Ei findet man viel leichter im Osterhasenvesteck ☺

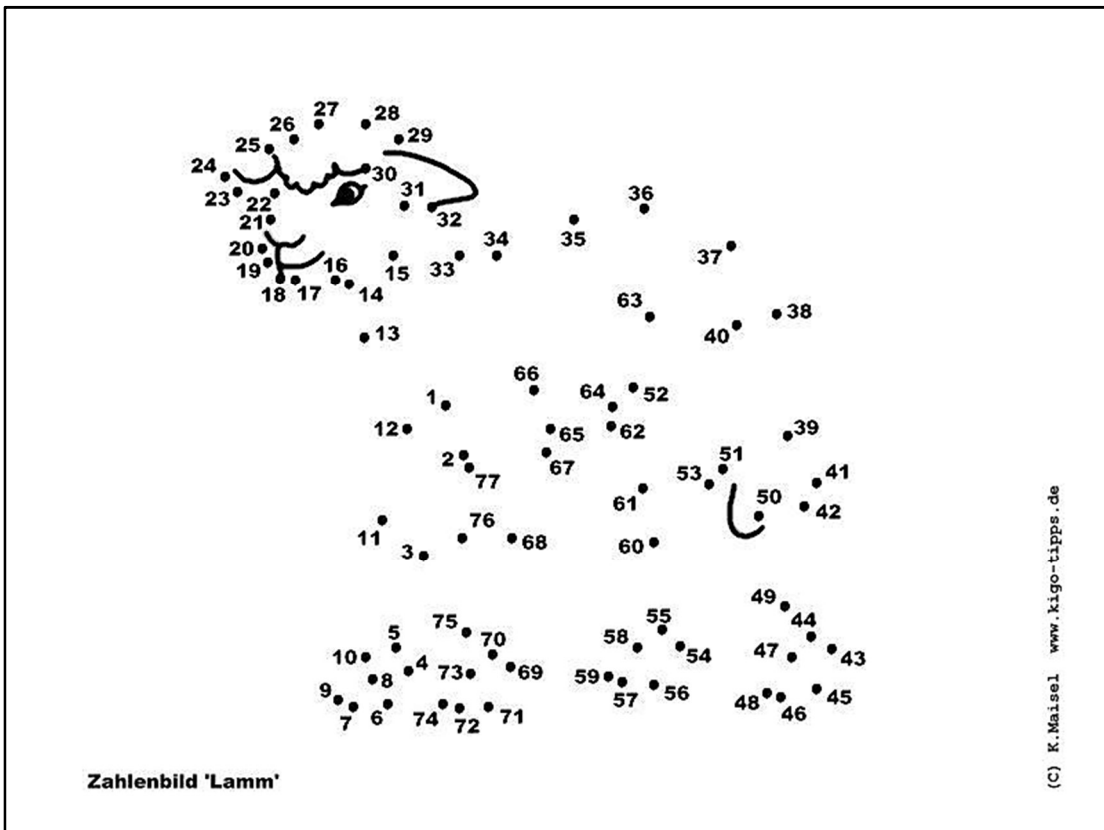
Viel Spaß beim Ostereiersuchen und essen!

*Katharina*

Mehr zum Thema könnt ihr diesen Büchern nachlesen: „**Österliches Brauchtum den Kindern erklärt**“ (von Heidi Rose, Verlag Butzon&Bercker) , „**Das Kirchenjahr den Kindern erklärt**“ (von Neate Steitz-Rckener, Verlag Butzon&Berck oder „**Das große Buch zur Osterzeit**“ von Christa Holtei im Gabriel Verlag



Quelle: www.lamilien234.de - Ausmalbild zum Ostersonntag im Jahreskreis C /Jk 24, 1 – 12



Zahlenbild 'Lamm'

# SOMMERLAGER DER PFARRE "ZUM GUTEN HIRTEN"

# HOLLYWOOD

PFARRHOF  
MARIA OSTERWITZ

ANMELDESCHLUSS: 20.05.2018  
**BOOGER**

KONTAKT: ANDREAS PIRIBAUER  
ANDREAS.PIRIBAUER@GMY.AT  
0650 530 44 69

SCHLAFPLÄTZE IM HAUS WERDEN NACH  
EINLÄNGEN DES LAGERBEITRAGES VERGEBEN

30.06. - 07.07.2018  
KOSTEN: 230,- BIS 260,- \*  
EINZAHLUNG DER KOSTEN AUF  
IBAN: AT58 3200 0000 1168 1525  
(RAIFFEISEN), LAUTEND AUF  
ANDREAS PIRIBAUER GILT ALS ANMELDUNG.  
VERWENDUNGSZWECKE: NAME DES KINDES,  
E-MAIL-ADRESSE

\* DIE STETIG STEIGENDEN QUARTIER-, REISE- UND LEBENSMITTELKOSTEN ZWINGEN UNS DAZU, EINE PREISANPASSUNG DURCHFÜHREN.

DA MIR ABER WISSEN, DASS DIE ELTERN UNSERER TEILNEHMER AUS UNTERSCHIEDLICHEN EINKOMMENSCHICHTEN STAMMEN, STARTEN WIR HEUER EINEN VERSUCH:

BITTE ZAHLEN SIE FÜR IHR KIND EINEN BETRAG (ZWISCHEN € 230 UND € 260), DEN SIE FÜR ANGEMESSEN ERACHTEN, AUF UNSER LAGERKONTO EIN.

DER GESCHWISTERBONUS BLEIBT UNANGETASTET (2 KINDER € 400, 3 KINDER € 580)